

II— 452 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. Feb. 1972

No. 278/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Stix und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie,  
betreffend Novellierung des Berggesetzes.

Im Zusammenhang mit der im Jahre 1970 erfolgten Bewerbung einer südafrikanischen Firma um den Abbau von Kupfer im Raum Oberndorf i.T. wurde seitens des Landes Tirol die Forderung erhoben, den Landeshauptleuten durch eine Novellierung des Berggesetzes ein größeres Mitspracherecht bezüglich der Abbauberechtigung einzuräumen.

Wie unbefriedigend die derzeitige Gesetzeslage ist, hat ja seinerzeit der Fall Röhrerbühel (Gemeindegebiet Oberndorf) deutlich gemacht.

Im Zuge der damaligen Ereignisse wurde auch angeregt, das Uran aus den bergfreien Mineralien in die bundeseigenen Mineralien überzuführen.

Da der Herr Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie anlässlich des Falles Röhrerbühel eine Prüfung der beiden oben aufgezeigten Fragen zugesagt hat, richten die unterzeichneten Abgeordneten an ihn die

A n f r a g e

- 1.) Wie lautet das Ergebnis der von Ihnen zugesagten Prüfung der an Sie seinerzeit herangetragenen Anregungen (Erweiterung des Mitspracherechtes der Landeshauptleute bezüglich der Abbauberechtigung und Herausnahme des Urans aus den bergfreien Mineralien?
- 2.) Welche Regelungen werden diesbezüglich vorbereitet?